Illustrierter
Film-Kurier

NACHT OHNE ABSCHIED

Nacht ohne Abschied

Drehbuch: Johanna Sibelius nach einer Novelle von M. W. Kimmich / Musik: Werner Eisbrenner / Liedertexte: Bruno Balz / Bild: Reimar Kuntze / Bau: Ernst H. Albrecht
Ton: Werner Maas / Kostümberatung: Gertrud Steckler / Schnitt: Johanna Meisel
Regie-Assistenz: Fritz Westhoff / Aufnahmeleitung: Viktor Eisenbach

Herstellungsgruppe: Ulrich Mohrbutter

Spielleitung: Erich Waschneck

Gösta Knudson, Oberst . . . . . Karl Ludwig Diehl
Karin, seine Frau . . . . . Anna Dammann
Gunnar Nyborg, Rittmeister . . . . . Hans Söhnker
Peterson, Oberstabsveterinär . . . . . Otto Gebühr
Soedervall, Generalleutnant . . . . . Leopold von Ledebur
Adjutant des Oberst . . . . . Ernst Bader

In weiteren Rollen:

Walter Beckmann, Angelo Ferrari, Clemens Hasse, Käthe Klette, Werner Klette, Hans von Urtz

Das Duett in „La Bohéme"
singen Elisabeth Schwarzkopf und Peter Anders

Klangfilm-Gerät | **Ein Ufa-Film** | Afifa-Tonkopie

Meine Liebe wird so ewig sein

Text von Bruno Balz / Musik von Werner Eisbrenner

Meine Liebe wird so ewig sein
wie der Wind und das Meer!
Eine Stunde ohne Dich zu sein,
fällt meinem Herzen so schwer.
Was auch geschieht,
meiner Seele erklingt nur ein Lied,
das bist Du, immer Du, immer Du.
Laß auch Deine Liebe ewig sein,
ewig wie Welle und Meer!

Auf einer einsamen Insel im nördlichen Meer begegnen sich zwei Menschen. Nie sahen sie sich vorher, sie wissen nichts voneinander – ein Mann und eine Frau. Aus einer Laune heraus, in der die Funken einer beginnenden Leidenschaft glimmen, nennen sie sich „Per" und „Maja". Sie finden sich in einer Nacht selbstvergessener Liebe. Als „Per" am Morgen erwacht, ist „Maja" verschwunden . . .

Ein Jahr ist vergangen. Oberst Gösta Knudson kehrt von einer seiner häufigen Dienstreisen zurück, die seine Frau immer mehr vereinsamen lassen. Sie nimmt deshalb auch seine Mitteilung, er sei von jetzt ab seiner Sondermissionen entbunden und werde ein Regiment übernehmen, nur mit höflichem Interesse auf. Am Abend des Festes, das der neue Regimentskommandeur seinen Offizieren gibt, erkennen sich plötzlich Frau Karin Knudson und der junge Rittmeister Gunnar Nyborg als – „Maja" und „Per". Sein ehrenhafter Charakter verbietet dem Offizier, an eine Fortsetzung des traumschönen Erlebnisses zu denken – die Gattin seines Kommandeurs und Kameraden muß unantastbar bleiben. Frau Karin jedoch will nicht vergessen und drängt förmlich auf eine Erneuerung ihrer Beziehungen. Gunnar bleibt unerschütterlich, muß es aber erleben, daß sich Karin mit ihm während einer Jagd beinahe kompromittiert. Knudson erfährt von der Begegnung seiner Frau mit Nyborg im Verlauf des Jagdrittes, und als sie ihm, der nochmals zu einer Dienstreise abberufen wird, die Enthüllung macht, daß ein anderer Mann in ihr Leben getreten sei, stellt er Rittmeister Nyborg zur Rede. Nyborg ist es unmöglich, seinem Vorgesetzten eine befriedigende Erklärung zu geben, er bittet um Urlaub und versichert, Oberst Knudson nach Rückkehr von dessen Dienstreise zur Verfügung zu stehen.

Knudson reist ab, ohne sich von seiner Frau zu verabschieden; Gunnar Nyborg fährt nach der Hauptstadt. Hier entdeckt ihn die seiner Spur folgende Karin und erfährt durch einen Zufall von dem bevorstehenden sinnlosen Duell. Da opfert Karin ihre Liebe für die Kameradschaft der beiden Männer. Sie klärt ihren Mann über die Ehrenhaftigkeit Nyborgs auf, der sie kennen lernte, ohne eine Ahnung zu haben, wer sie sei. Oberst Knudson kann seine Forderung zurücknehmen.

Karin aber treibt es zur Insel jener Nacht. Noch einmal durchstreift sie die Märchenwelt ihrer Erinnerung. Dann nimmt sie Abschied. Von der Insel und – vom Leben.

Nr. R 3300 – Für den Inhalt verantwortlich: Georg Herzberg, Berlin-Wilmersdorf. – Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Francke & Co., KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. – Kupfertiefdruck: August Scherl Nachf., Berlin SW 68. – Printed in Germany – Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig